

Zielsetzung: Dieses Plakat soll Ihnen die Möglichkeit geben, sich im Dialog mit Kollegen mit ausgewählten potentialorientierten Grundsätzen in Ihrer Organisation auseinanderzusetzen.

Grundsätze: Das Impulsplakat dient der Visualisierung der Grundsätze und der Betrachtungsperspektiven. Das Workshop-Plakat sollte dialogisch mit allen Beteiligten bearbeitet werden. Die einzelnen Grundsätze sind im Web-Blog auf der Seite www.qualität-gestalten.de im Zeitraum Juli - August 2019 näher erläutert worden.

Betrachtungsperspektiven: Die Betrachtungsperspektiven sollen Sie einladen, diese Sätze aus verschiedenen Blickrichtungen zu beurteilen. Dabei geht es nicht darum, immer alle vorgeschlagenen Perspektiven gleichzeitig in den Blick zu nehmen. Empfohlen wird aber immer die eigene Perspektive mit einer zweiten zu koppeln. Nachhaltig erfolgreiche Qualitätsentwicklung ist untrennbar mit der Kultur einer Organisation verbunden. Diese Kultur wird von allen Menschen, die in dieser Organisation arbeiten, beeinflusst, wenn auch in unterschiedlichem Umfang - je nach Rolle und Funktion. Daher laden die Plakate Sie ein, die Reflexion so zu gestalten, dass ein Dialog auf Augenhöhe entsteht und zunächst jeder seine persönlichen Gedanken zu dem ausgewählten Grundsatz mitteilt. Hierzu können bestehende Besprechungen wie Qualitätszirkel, Leitungsrunden oder Klausurtagung etc. genutzt werden.

Reflexionsfragen: Wenn Sie sich also mit dem Grundsatz „Mit anderen denken, nicht für andere denken“ auseinandersetzen, könnten folgende Fragen zur Reflexion herangezogen werden:

Wie wichtig ist dieser Grundsatz für mich persönlich? Wie sehr beeinflusst er mein Handeln?

Bin ich eher restriktiv und dominierend? Beziehe ich viele Menschen in Entscheidungen ein, die in meinem Arbeitsbereich zu treffen sind? ...

Im zweiten Schritt könnte dann z.B. die Betrachtungsperspektive des QM-Systems ausgewählt werden.

Wie stark unterstützt unser QMS diesen Grundsatz? Wie viele offene Dialog- und einladende Partizipationsmöglichkeiten gibt es im QM?

Wie zentral bzw. dezentral ist die Steuerung unseres Systems? ...

Ist- und Soll-Werte: Das Workshop-Plakat bietet Ihnen eine Skalierung bei den Antwortmöglichkeiten von 1 – 10. Diskutieren Sie als erstes den erlebten Ist-Zustand und markieren Sie diesen mit einem farbigen Stift oder einem Klebepunkt. Je nach Anzahl der Beteiligten und nach Meinungsvielfalt kann dabei auch eine ganze „Punktwolke“ entstehen. Es geht nicht darum, alle Beteiligten auf einen Wert zu vereinen, sondern über die unterschiedlichen Wahrnehmungen ins Gespräch zu kommen.

Warum erlebt Kollege A, das QM-System als viel regulierter oder flexibler als Kollege B? Was macht den Unterschied aus?

Welche wertvollen Informationen stecken in den unterschiedlichen Sichtweisen? ...

Zeit und Teilnehmer: Je nach Auswahl der Themen und Betrachtungsperspektiven sollte ein Zeitraum von 1 – 4 Stunden zur Verfügung stehen. Empfehlenswert ist eine Gruppengröße von 2 bis 6 Personen.

Je höher der Wert, desto größer der Flügel, desto kräftiger der Flügelschlag –
desto mehr Qualitätsentwicklung durch Potentialentfaltung.

Die Handhabung der Plakate in aller Kürze:

- | | |
|--|---|
| 1. Reflexionsraum schaffen | <i>In welchen Gremien könnte ein solcher Dialog geführt werden bzw. wäre ein solcher Dialog sinnvoll?</i> |
| 2. Grundsätze diskutieren und auswählen | <i>Grundsätze kurz vorstellen -
Mit welchen Grundsätzen wollen wir uns näher beschäftigen</i> |
| 3. Betrachtungsperspektive(n) auswählen | <i>Mit Blick auf welche Perspektiven
wollen wir uns mit den Grundsätzen auseinandersetzen?</i> |
| 4. Ist-Situation bewerten | <i>Welche Beispiele, Regeln, Vorfälle bringen uns zu dieser Entscheidung?</i> |
| 5. Wünschenswerten Soll-Zustand benennen | <i>Was würden wir dann anderes erleben bzw. beobachten?</i> |
| 6. Handlungen vereinbaren | <i>Womit anfangen, was weiter tun, was ändern, womit aufhören?</i> |